

Bericht
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Kleinsteinhausen
vom 23.02.2021

1. Bekanntgabe Eilentscheidungen / Umlaufverfahren

Sanierung DGH;

Wickelablage Behinderten WC

Nachdem keine Sitzung des Ortsgemeinderates geplant war, aber für den Auftrag die bis 31.12.2020 geltende Mehrwertsteuer von 16 % in Anspruch genommen werden sollte, wurde im Benehmen mit den Beigeordneten folgende Eilentscheidung getroffen:

Die Firma Dingeldein wird beauftragt die Wickelaufgabe anzufertigen und zu montieren.

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus mit Glockenturm;

Auftragsvergaben für Abbrucharbeiten (Putz entfernen)

Bauabschnitt 2 beinhaltet die Sanierung des Jugendraumes. Hier ist zunächst der vorhandene mit Farbe beschichtete Innenputz zu entfernen. Die Arbeiten waren ursprünglich in Eigenleistung vorgesehen. Aufgrund der festgestellten Schimmelbildung sollten die Arbeiten jedoch durch einen Unternehmer fachgerecht ausgeführt werden. Das Büro Wolf hat hierfür Vergleichsangebote bei drei Firmen eingeholt. Die Fa. Klä-Wa, Contwig, hat dabei das annehmbarste Angebot nach Zeitaufwand abgegeben. Nachdem wegen der aktuellen Corona-Pandemie eine nächste Sitzung des Ortsgemeinderates Kleinsteinhausen noch nicht absehbar ist, eine Auftragserteilung und Beginn der Arbeiten jedoch dringend geboten waren, wurde im Benehmen mit den Beigeordneten folgende Eilentscheidung getroffen:

Die Ortsgemeinde Kleinsteinhausen vergibt den Auftrag für die Abbrucharbeiten (Putz abschlagen) im Jugendraum an die Fa. Klä-Wa, Contwig, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes.

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus;

Auftragsvergabe für Lieferung Schließanlage (Umlaufverfahren)

Der Ortsgemeinderat hat sich im Umlaufverfahren für das Schließsystem mit mehr als 20 Zylindern ausgesprochen und beschlossen die Auftragsvergabe an die Fa. Plegge und Bauer, Kaiserslautern, zu vergeben.

Der Ortsgemeinderat nimmt die Eilentscheidungen/Umlaufverfahren zur Kenntnis.

2. Forstwirtschaftsplan 2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Ortsbürgermeisterin die zuständige Revierförsterin, Frau Maria Jäger.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem im Entwurf vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2021 zu.

3. Neuorganisation der Forstreviere ab 2021

Die Revierförsterin Maria Jäger erläutert dem Ortsgemeinderat den genauen Sachverhalt.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Neuorganisation der Forstreviere zu.

**4. Sanierung Dorfgemeinschaftshaus mit Glockenturm;
Aufstockungsantrag im Dorferneuerungsprogramm**

Die Maßnahme Sanierung Dorfgemeinschaftshaus mit Glockenturm wird im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes des Landes mit Zuwendungen in zwei Bauabschnitten gefördert. Der Ortsgemeinderat hat in der Sitzung am 28.10.2020 den sich abzeichnenden Mehrkosten für den 1. Bauabschnitt in Höhe von ca. 45.000,00 Euro zugestimmt. Es handelt sich dabei zum einen um den Putz der Außenfassade, der wegen durchnässtem Mauerwerk erneuert werden muss. Zum andern wurden schadhafte Deckenbalken im Bereich des Traufgesimses festgestellt. Hier muss die gesamte Traufseite aufgedeckt und die schadhafte Holzteile müssen ausgebessert werden.

Die Ortsgemeinde hat die Mehrkosten bei dem Zuwendungsgeber angemeldet. Die ADD Trier hat jetzt signalisiert, dass die Mehrkosten anerkannt und im Rahmen eines Aufstockungsantrages gefördert werden können.

Der Ortsgemeinderat beschließt, für die veranschlagten Mehrkosten beim 1. Bauabschnitt der Maßnahme einen Aufstockungsantrag im Dorferneuerungsprogramm des Landes zu stellen. Die durch die Zuwendung nicht gedeckten Kosten werden durch Kreditmittel finanziert.

5. Traktor; Anschaffung eines Schneeschildes

Frau Ortsbürgermeisterin Wagner erläutert dem Ortsgemeinderat, dass bei starkem Schneefall die Räumung nur mit Anbringen des Schneebesens am Traktor nicht zufriedenstellend funktioniert. Sie schlägt deshalb vor ein Schneeräumschild anzuschaffen. Aus ihrer Sicht könnte hierfür ein gebrauchtes Schild (Kosten für neues Schild ca. 1.600,00 €) ausreichend sein.

Nach kurzer Aussprache spricht sich der Ortsgemeinderat für die Anschaffung eines Schneeräumschildes für den gemeindlichen Traktor aus.

6. Buswartehalle Kapelle

Die Buswartehalle „Kapelle“ ist mit Hakenkreuzen verunstaltet worden. Die Ortsgemeinde hat die Beschädigung der Polizei und der Versicherung gemeldet. Allerdings ist der von der Ortsgemeinde zu zahlende Eigenanteil in Höhe von 1.500,00 € teurer als der seitens der Versicherung für den Schaden zu erwartende Betrag. Die Ortsgemeinde ist aber verpflichtet diese Schäden zu beseitigen. Frau Wagner hat mit dem Kämmerer der Verbandsgemeinde, Herrn Dieter Knecht, die Finanzierung abgesprochen.

Frau Ortsbürgermeisterin Martina Wagner weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass das Dach der Buswartehalle stark sanierungsbedürftig ist. Nach kurzer Aussprache ist sich der Ortsgemeinderat einig, zuerst die Dacherneuerung in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten will der Ortsgemeinderat in Eigenleistung ausführen.

Nach Beendigung dieser Arbeiten, soll die Firma Knerr die Putzarbeiten etc. durchführen.

7. Reinigung DGH / Mehrzweckhalle

Die Reinigung des DGH / Mehrzweckhalle soll künftig durch eine Firma ausgeführt werden.

Frau Ortsbürgermeisterin Wagner hat verschiedene Angebote eingeholt, die den Ratsmitgliedern vorliegen. Das günstigste Angebot hat die Firma Petra Motz – Reinigungsservice, MiniTec-Allee 6, 66901 Schönenberg-Kübelberg abgegeben.

Der Ortsgemeinderat vergibt die Reinigungsarbeiten zu den o. g. Konditionen an die Firma Petra Motz aus Schönenberg-Kübelberg.

8. Vergabe der Schlüssel für die neue Schließanlage

Die neue Schließanlage für das DGH soll am Donnerstag, den 25.02.2021 eingebaut werden. Die Türöffnung erfolgt künftig mittels programmierten „Chips“, die an die verschiedenen Nutzer der Halle ausgegeben werden.

Der Ortsgemeinderat spricht sich dafür aus, dass bei Herausgabe des „Chip“ ein Pfand von 20,00 € hinterlegt werden muss. Bei Verlust sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung zzgl. der neu zu hinterlegenden Pfandgebühr zu tragen.

Nichtöffentlich

9. Personalangelegenheiten

Frau Ortsbürgermeisterin Martina Wagner informiert den Ortsgemeinderat über zwei Personalangelegenheiten. In einer weiteren Personalangelegenheit fasst der Ortsgemeinderat einen Beschluss.